

# Jahresabschluss 2013

Der Jahresabschluss 2013 wurde vom unabhängigen Wirtschaftsprüfer, Herrn Bostel, geprüft. Seine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. So hat er den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die nachfolgende Darstellung des Jahresabschlusses 2013 folgt den Empfehlungen des Deutschen Zentralinstitutes für soziale Fragen (DZI) in Berlin zur Finanzberichterstattung in Jahresberichten. Das DZI, welches das Spendensiegel vergibt, ermittelt den Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben als einen Indikator für die Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit einer Spenden

sammelnden Organisation. Mit 8,31% Werbe- und Verwaltungsausgaben ist der Anteil an den Gesamtausgaben der Andheri-Hilfe Bonn e.V. laut DZI als niedrig einzustufen (unter 10% „niedrig“, 10% bis unter 20% „angemessen“, 20% bis unter 35% „vertretbar“ - nähere Infos: [www.dzi.de](http://www.dzi.de)).

## Ergebnisrechnung 2013

	2013 in €	2012 in €
<b>Erträge</b>		
Geldspenden	2.990.305,75	2.658.464,93
Sachspenden	2.504,43	7.168,92
Leistungsentgelte (Ergebnis wirtschaftl. Geschäftsbetrieb)	107,15	2.379,77
Erbschaften, Nachlässe etc.	960.705,97	539.581,85
Bußgelder	1.200,00	100,00
Zuwendungen und Zuschüsse	1.670.071,06	2.070.446,16
Zins- und Vermögensergebnis	16.199,97	43.465,59
Übrige Erträge	3.160,67	4.263,53
<b>Summe</b>	<b>5.644.255,00</b>	<b>5.325.843,75</b>
<b>Aufwendungen</b>		
Projektförderung	4.227.157,18	4.385.288,73
Projektbegleitung	381.420,14	371.404,78
Satzungsgemäße Kampagnen-, Bildungs- und Aufklärungsarbeit	99.209,10	95.320,24
Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	105.002,57	115.953,42
Verwaltung	321.688,10	330.891,04
<b>Summe</b>	<b>5.134.477,09</b>	<b>5.298.858,21</b>
<b>Gewinn/Verlust</b>	<b>509.777,91</b>	<b>26.985,54</b>

### Erträge

Dank großer Anstrengungen gelang es, die Erträge gegenüber dem Vorjahr (5.325.843,75 €) um 5,98% auf insgesamt 5.644.255,00 € zu steigern. Vor allem stiegen die Geldspenden ganz erheblich um 12,48% im Jahr 2013. Unter „Leistungsentgelte“ ist das Ergebnis (Gewinn) des so genannten „wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs“ (v. a. Erbringung von Dienstleistungen gegen Honorar, Verkauf von Karten und Waren, Erlöse aus Unternehmenskooperationen) ausgewiesen. Die Erträge im Bereich „Erbschaften, Nachlässe etc.“ sind im Jahr 2013 um rund 421 T€ höher als im Vorjahr. Der Gesamtwert der testamentarischen Zuwendungen betrug 960.705,97 € in 2013 im Vergleich zu 539.581,85 € im Vorjahr. Die „Zuwendungen und Zuschüsse“ fielen im Jahr 2013 mit insgesamt 1.670.071,06 € um 400 T€ geringer

aus als in 2012. Der Gesamtbetrag gliedert sich folgendermaßen auf: Von anderen Organisationen (Stiftungen, Vereine) erhielten wir in 2013 Zuschüsse in Höhe von 455.978,07 € (Vorjahr 475.080,02 €). Besonders hervorzuheben sind die Zuschüsse der Rosi-Gollmann-Andheri-Stiftung in Höhe von insgesamt rund 110 T€ (Vorjahr: 112 T€). Die Zuwendungen des Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) waren im Berichtsjahr mit 1.214.092,99 € (Vorjahr 1.595.366,14 €) um 381 T€ unter dem außerordentlich hohen Niveau von 2012. Das „Zins- und Vermögensergebnis“ (bereinigt um entsprechende Aufwendungen) hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 27 T€ auf 16.199,97 € reduziert. Andheri-Hilfe legt die Gelder ausschließlich in sehr sicheren Geldanlagen an und hat daher keine Verluste bei Geldanlagen zu verzeichnen.

### Aufwendungen

Bei den Aufwendungen ist grundsätzlich zu beachten, dass in den Einzelpositionen in der Regel sowohl die anteiligen Sachkosten als auch Personalkosten enthalten sind, die hier in Deutschland entstanden sind. In 2013 wurden für Projektförderung 4,227 Mio. € zur Verfügung gestellt, dies sind rund 158 T€ weniger als im Vorjahr. Enthalten sind hierin Einsparungen (357 T€ in 2013 und 403 T€ in 2012) bei den Projekten, die vor allem aus nicht genutzten Reserven für Wechselkursschwankungen resultieren. Somit konnten wir im Jahr 2013 einen Gesamtbetrag von 4.584.251,61 € für Projekte zusagen. Der Aufwand für Projektbegleitung stieg mit 381.420,14 € gegenüber dem Vorjahr (371.404,78 €) um 10 T€ an. In 2011 war das Landesbüro in Bangladesch eröffnet worden. Für das Büro ist im Jahr 2013 ein Aufwand in Höhe von 85 T€ (Vorjahr 77 T€) aufgewiesen. Der übrige Aufwand gliedert sich in 258.829,71 € für Personalkosten und 37.174,43 € für Sachkosten. In 2013 erhöhten sich im Bereich „Satzungsgemäße Kampagnen-, Bildungs- und Aufklärungsarbeit“ die Ausgaben um 3.888,86 € auf 99.209,10 € (2012: 95.320,24 €). Hier belaufen sich die Personalkosten auf 73.634,60 € und die Sachkosten auf 25.574,50 €. Die Ausgaben für „Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit“ betragen in 2013 insgesamt 105.002,57 € (Vorjahr: 115.953,42 €). Die Ausgaben in 2013 gliedern sich in 65.505,66 € für Personalkosten und 39.496,91 € für Sachkosten. Die reinen Verwaltungskosten verringerten sich in 2013 mit 321.688,10 € gegenüber 330.891,04 € in 2012 um 9 T€. Sie lagen damit bei 6,27%. Im Berichtsjahr setzt sich der Betrag zusammen aus 265.876,20 € für Personalkosten und 55.811,90 € für Sachkosten.

## Vermögen der Andheri-Hilfe Bonn e. V.

Aktiva	2013 in €	2012 in €
Anlagevermögen	667.396,70	955.922,15
Vorräte	11.889,20	9.638,55
Forderungen	784.732,42	476.767,08
Finanzanlagen	898.125,00	398.125,00
Bankguthaben und Kasse	2.249.395,97	2.792.901,21
Rechnungsabgrenzungsposten	3.767,91	336,10
<b>Summe Aktiva</b>	<b>4.615.307,20</b>	<b>4.633.690,09</b>
<b>Passiva</b>		
Vermögen/Kapital	1.178.595,41	891.867,50
Rücklagen	735.750,00	512.700,00
Rückstellungen	388.001,19	885.390,48
Verbindlichkeiten	2.312.960,60	2.343.729,11
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	3,00
<b>Summe Passiva</b>	<b>4.615.307,20</b>	<b>4.633.690,09</b>

Das Anlagevermögen in Höhe von 667,4 T€ (14,46% der Bilanzsumme) bildet zusammen mit dem Umlaufvermögen (Vorräte, Forderungen, Finanzanlagen, Bankguthaben und Kasse) in Höhe von 3.932 T€ (85,46% der Bilanzsumme) und den Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 3,8 T€ (0,08% der Bilanzsumme) das Vermögen. Beim Anlagevermögen ergab sich eine Reduzierung in Höhe von rund 288,5 T€ im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der Veräußerung des ererbten Hausgrundstücks in Saarbrücken und der turnusmäßigen Abschreibungen. Gleichzeitig wurde durch Ersatzbeschaffungen v. a. im EDV-Bereich der Wert der Betriebs- und Geschäftsausstattung erhöht. Es handelt sich

neben den immateriellen Wirtschaftsgütern (Software und Website 2,2 T€ und Anzahlung auf das neue EDV-Programm 9,5 T€) im Wesentlichen um folgendes: vereinseigenes Haus der Andheri-Hilfe in Bonn (Sitz der Geschäftsstelle) (600,5 T€) nebst Außenanlagen (29,7 T€) und die angeschafften Geräte und EDV (insgesamt 25,4 T€).

Die „Vorräte“ sind v. a. die Waren und Materialien, die in der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden.

Bei den „Finanzanlagen“ handelt es sich ausschließlich um mündelsichere Anlagen. Es kam in 2013 zu einer Erhöhung um 500 T€, weil Gelder, die in 2012 unter „Bankguthaben und Kasse“ ausgewiesen waren, in die „Fi-

nanzanlagen“ übernommen wurden. Das Eigenkapital des Vereins setzt sich zum 31.12.2013 aus 1.178,6 T€ Vereinskapi-tal und 735,8 T€ Rücklagen zusammen. Das Vereinskapi-tal steht in erster Linie für Projekte zur Verfügung, die demnächst bewilligt oder verlängert werden. Durch den Bilanzgewinn im Jahr 2013 in Höhe von 286.727,91 € hat das Eigenkapital die vom Vorstand angestrebte Höhe von mindestens 20% der durchschnittlichen jährlichen Aufwendungen für Projektförderung überschritten.

Die „Rückstellungen“ zum 31.12.2013 in Höhe von 388.001,19 € (Vorjahr 885.390,48 €) setzen sich hauptsächlich aus folgenden Positionen zusammen: Eigenanteil, den Andheri-Hilfe in den kommenden Jahren für Projekte aufzubringen hat, die vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) grundsätzlich bewilligt worden sind in Höhe von 332 T€; Jahresabschlusskosten; Kosten für Aktenaufbewahrung; Wert der Resturlaube der Mitarbeiter und Rückzahlungs- und Zinsverpflichtungen gegenüber dem BMZ. Die „Verbindlichkeiten“ beliefen sich zum 31.12.2013 auf insgesamt 2.312.960,60 € (Vorjahr 2.343.729,11 €), wobei davon 2,268 Mio. € auf Verbindlichkeiten aus Projekten entfielen. Es handelt sich um Projektmittelbewilligungen, die vertraglich (für die kommenden Jahre) zugesagt sind.

## Projektarbeit in Indien und Bangladesch

Die nebenstehende Grafik zeigt die Verteilung der Projektkosten auf die unterschiedlichen Projektbereiche. Seit Gründung der Andheri-Hilfe steht das Wohl der Kinder im Mittelpunkt unseres Engagements. Sie werden vor allem im Rahmen von integrierten Projekten gefördert. Die Ansätze sind vielfältig: Es geht um bessere Ernährung, medizinische Versorgung, um Ausbildungschancen, um den Umweltschutz, damit die Kinder auch morgen Lebenschancen haben. Oder es geht um besseres Einkommen für ärmste Familien, damit Kinderarbeit nicht mehr überlebensnotwendig ist. Es geht um die Schaffung neuen Bewusstseins, damit Mädchen leben dürfen oder Kinder mit Behinderungen als wertvolle Mitglieder der Gesellschaft Anerkennung finden. Wichtig ist, dass es nicht nur um Planungen für die Kinder geht, sondern die Kinder selbst einbezogen werden: In Kinder- und Jugendgruppen bis hin zu Kinderparlamenten bringen sie ihre Stimme ein und werden aktiv. Hier lernen sie ihre Rechte kennen und erfahren, wie sie erfolgreich eingefordert werden können. Insgesamt wurden in 2013 für die Projektarbeit 4.584.251,61 € vertraglich zugesagt.

